

tanzinwinterthur Jahresrückblick 2020

Wichtige Eckpunkte des Vereinsjahres 2020:

- tanzinwinterthur nahm im Januar an einem **Treffen mit DanseSuisse** teil, bei dem sich diverse Interessengemeinschaften für den Tanz aus der ganzen Schweiz trafen, um Wünsche und Bedürfnisse der Tanzschaffenden zu diskutieren.
- tanzinwinterthur ist es ein Anliegen, den zeitgenössischen Tanz der jungen Generation zu vermitteln. Auch dieses Jahr unterstützte tiw das Förderprogramm für bewegungsbegabte Kinder der Stadt Winterthur „**Talent Eye**“ mittels zweier Lektionen in zeitgenössischem Tanz, die Noemi Di Gregorio kompetent und mit viel Herzblut unterrichtete hat.
- Nach einer langen Planung seit Oktober 2019 wurde das **Tanzfest 2020** im Mai leider abgesagt und zu einem Teil in den digitalen Raum versetzt. Tanzschulen haben Video-Tutorials geschickt, es gab einen Videowettbewerb auf den sozialen Plattformen und die Tanzkompanien haben Trailers oder eigens kreierte Videos online zur Verfügung gestellt. Für das Tanzfest 2021 ist das Team bereits in der Planung und hat im Juni 2020 einen Verein gegründet. Das Organisationsteam erlebte zudem Zuwachs und besteht neu aus acht Personen: Astrid Künzler-Büchter (Hauptleitung), Carina Neumer, Xenja Füger, Adriano Piccione, Patricia Umbricht, Marina Santella, Franka Feder, Audrey Wagner. Für die nächste Tanzfest Ausgabe wird speziell nach Formaten gesucht, die «resizable» sind - also an die aktuelle Situation flexibel anpassbar. Die meisten Tanzkompanien und Gruppen, die 2020 dabei gewesen wären, sind für 2021 wieder gebucht.
- Das **tanz unplugged 2020** konnte leider nicht im April stattfinden. Ursprünglich bereits im Theater am Gleis geplant, um dessen 40 jähriges Jubiläum zu feiern, wurde es auf November verschoben und ins Tanzfestival Winterthur integriert. Carina Neumer organisierte die 8. Ausgabe des tanz unplugged. Die TeilnehmerInnen Bettina Zumstein, Merge Dance Collective mit Luca Signoretti und Sheena Brunhart erhielten zahlreiche Feedbacks, um ihre Kurzstücke weiter zu entwickeln. Der Feedback-Workshop mit Emma Murray konnte im November stattfinden und wurde sehr geschätzt.
- Dank einem starken Schutzkonzept und Maskenpflicht sowie Contact Tracing konnte die Vorstellung der DOXS Tanzkompanie im Rahmen der **KleinKunstRallye** durchgeführt werden. Mit gut 100 begeisterten Zuschauern war der TanzOrt am Gleis mit blauen Masken gefüllt. Eine tolle Möglichkeit für die DOXS, ihr Duett „MITeinander reden“, zu zeigen.
- Ein Schwerpunkt von tanzinwinterthur bleibt das **Tanzfestival Winterthur**. Zum dritten Mal bot das Festival Tanzschaffenden mit Bezug zu Winterthur eine Plattform durch die **Intros**. Weiterhin wurde in Zusammenarbeit mit augenauf! sowie mit Schule & Kultur ein Stück für Jugendliche gezeigt. tanzinwinterthur vergab zum fünften Mal **Stipendien** an zehn Tanzschaffende aus der Schweiz, die an einem **Intensivworkshop** teilnehmen konnten. Dieser wurde von Nicole Seiler geleitet und aufgrund der Pandemie digital durchgeführt. Zudem präsentierte das Festival zum vierten Mal ein Kurzstück aus der Plattform **SHOW OFF** des Tanzhaus Zürich. Die Zusammenarbeit mit **SAPA** (Schweizer Archiv der Darstellenden Künste) wurde weitergeführt. Zum Festival liegt ein separater Bericht vor.
- Während des Lockdowns wurde umgehend ein digitales **Profitraining** umgesetzt. Einige Lehrer haben online unterrichtet oder ein Tutorial zur Verfügung gestellt. Ebenso hat tiw eine Liste mit nationalen und internationalen digitalen Trainingsmöglichkeiten zusammengestellt. Dies wurde von den Teilnehmern gerne genutzt. Nach dem Lockdown wurde das Schutzkonzept von DanseSuisse umgesetzt und laufend angepasst.
- Der **Contact Jam** hat leider wegen der Pandemie im 2020 nur vereinzelte Male im Sommer stattgefunden. Neu sind Diane Gemsch und Alice D'Angelo zum Organisationsteam dazugestossen.
- tanzinwinterthur hat weiterhin eine **Jury**, bestehend aus Amanda Dias, Astrid Künzler, Louis Bunt, Heidi Roth (ersetzt Carina Neumer), um über ein neutrales Gremium zu verfügen für die Stückauswahl diverser kultureller Anlässe in Winterthur. 2021 wird ein neues Gremium rekrutiert.

- Zum zweiten Mal wurde vom Coucou-Magazin der Preis "**Die goldene Feder**" vergeben. Stellvertretend für tanzinwinterthur war Heidi Roth in der Jury für den performenden Paradiesvogel. Auf Grund der Pandemie wurde die Verleihung via Stadtfilter übertragen, und auf der Website konnte die Preisübergabe durch Videoaufnahmen mit kurzen Interviews mitverfolgt werden. Der Preis 'Performender Paradiesvogel' ging dieses Jahr an Audrey Wagner (auch Mitglied des Vorstands tiw).
- tanzinwinterthur ist Mitglied bei **Pro Kultur Zürich**. Dieser Verein setzt sich dafür ein, die Kulturförderung auf kantonaler Ebene auch in Zukunft zu gewährleisten.
- tanzinwinterthur nimmt regelmässig am **Runden Tisch** teil. Der Runde Tisch wurde aufgrund der Corona-Situation im Jahr 2020 abgesagt und nicht durchgeführt. Wir hoffen sehr, dass die nächste Sitzung, geplant im Frühling 2021, stattfinden kann.
- tanzinwinterthur ist ebenfalls Mitglied bei der **Kulturlobby Winterthur, DanseSuisse** (Berufsverband der Tanzschaffenden) sowie **reso** (Schweizer Netzwerk für Veranstalter).
- Durch den aktiven Austausch unter den Vorstandsmitgliedern konnten die neuen Medien in Bezug auf die Corona-Situation immer schnell aktualisiert werden. tanzinwinterthur betreut seine eigene Website und versendet regelmässig Newsletters. Zudem hält der Verein seine Mitglieder via Facebook Instagram auf dem laufenden.

Der Verein tiw zählt zurzeit 109 Mitglieder. Neu gewählt in den Vorstand wurden Heidi J.M. Roth als Vereinspräsidentin und Audrey Wagner. Bestätigt wurden Nadine Schwarz, Xenja Füger und Carina Neumer. Dominique Misteli-Terzi und Brigitte Heusser stellten sich leider nicht der Wiederwahl.

Für die oben genannten Aktivitäten hat tiw über 1'100 Arbeitsstunden investiert, wobei über 100 Stunden ehrenamtlich getätigt wurden. Alle unsere Projekte werden durch Vorstandsmitglieder koordiniert. Nur durch deren unermüdlichem Einsatz und der Unterstützung unserer Helfern, die etliche nicht ordentlich entlohnte oder freiwillige Arbeitsstunden leisteten, liessen sich die Aktivitäten umsetzen.

Das Jahresbudget des Vereins konnte zwar beinahe eingehalten werden, allerdings hat der Vorstand diverse weitere Ideen, wie man dem Tanz in Winterthur mehr Sichtbarkeit verleihen können. Neue Projekte wie z.B. der durch Audrey Wagner initiierte Pop Up Dance Space können aber leider finanziell nicht unterstützt werden, da die Mittel nicht ausreichen. Auch sind wir darum bemüht, faire Arbeitsbedingungen zu schaffen, um dem Prekariat in der Tanzwelt entgegen zu wirken.

Ausblick 2021:

- Neu bietet der Verein auch ein Profitraining am Freitag an. Im Sommer 2021 wird dieses evaluiert und dann entschieden, ob es sich finanziell längerfristig umsetzen lässt.
- Das Konzept des unplugged wird im Jahr 2021 überarbeitet. Eine Umfrage soll helfen, die aktuellen Bedürfnisse der Winterthurer Choreografen zu eruieren.
- Das Tanzfestival Winterthur wird 2021 ausschliesslich mit Schweizer Kompanien arbeiten, damit mehr Planungssicherheit gegeben ist.
- Das museumschaffen ist umgezogen und wird 2021 wieder mit tiw für eine Tanzperformance zusammenarbeiten.
- Grundsätzlich erhoffen wir uns eine Beruhigung der Situation im Laufe des Jahres, damit wir unser Engagement bei diversen Anlässen wie dem Tanzfest, der Kulturnacht und dem Contact Jam wieder aufnehmen können und dem Tanz in Winterthur wieder mehr Sichtbarkeit geben können.

Schliesslich bleibt es, all den Menschen zu danken, die mitgeholfen haben, den Tanz in Winterthur sichtbar zu machen. Es war ein schwieriges Jahr, welches wir dank viel persönlichen Engagements gut gemeistert haben.